

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

19 Zentrale Steuerung

Beteiligt:**Betreff:**

Neueinstellung von Auszubildenden im Jahr 2008

Beratungsfolge:

31.05.2007 Personalausschuss

Beschlussfassung:

Personalausschuss

Beschlussvorschlag:

Die in der Vorlage dargestellten Ausbildungsberufe werden mit entsprechenden Ausbildungskräften besetzt.

Auf dem Sachkonto 541200, Produkt „Ausbildung“, werden für Lehrgangsgebühren und Ausbildungsmittel der Einstellungsjahrgänge 2005 bis 2008 82.000 Euro bereit gestellt.

Die Vorlage wird zum 01.06.2007 realisiert.



Die Verwaltung beabsichtigt, im Ausbildungsjahr 2008 die in der Vorlage dargestellten Ausbildungsplätze anzubieten. Mit diesem Angebot soll der im Verwaltungsbereich voraussichtlich zukünftige Personalbedarf gedeckt werden. Im gewerblich-technischen Bereich soll einer sozial- und gesellschaftspolitischen Verpflichtung zur Ausbildung nachgekommen werden. Diese Ausbildungsplätze werden weitestgehend über Bedarf angeboten.

KURZFASSUNG

Teil 2 Seite 2

Drucksachennummer:

0419/2007

Datum:

02.05.2007

Die Verwaltung beabsichtigt, im Ausbildungsjahr 2008 die in der Übersicht 1 dargestellten Ausbildungsplätze anzubieten. Mit diesem Angebot soll der im Verwaltungsbereich voraussichtlich zukünftige Personalbedarf gedeckt werden. Im gewerblich-technischen Bereich soll einer sozial- und gesellschaftspolitischen Verpflichtung zur Ausbildung nachgekommen werden. Diese Ausbildungsplätze werden weitestgehend über Bedarf angeboten.

Nach aktueller Auskunft der Bundesagentur für Arbeit ist der in den vergangenen Jahren festzustellende negative Trend auf dem Ausbildungsstellenmarkt ungebrochen. Im Zeitraum von Oktober 2006 bis April 2007 haben sich 3.435 (Vorjahr: 3.938) Ausbildungssuchende bei der Bundesagentur für Arbeit, Hagen, gemeldet. Im genannten Zeitraum wurden 1.695 freie Ausbildungsstellen gemeldet, davon waren im April dieses Jahres noch 826 Plätze unbesetzt. Vor dem Hintergrund der angespannten Lage werden Ausbildungsplätze im gewerblich-technischen Bereich über Bedarf angeboten, um einen Beitrag der Stadt Hagen zur Entschärfung der Gesamtsituation zu leisten. Ziel der Ausbildung im gewerblich-technischen Bereich ist es, die jungen Menschen vornehmlich für den Arbeitsmarkt auszubilden und sie mit einer qualifizierten Ausbildung in den Stellenmarkt zu entlassen.

Die Übernahme aller Auszubildenden nach Ausbildungsende richtet sich nach der durch den Personalausschuss in seiner Sitzung am 15.02.2006 beschlossenen Übernahmeregulierung (Drucksachen-Nr. 1014/2005). Eine ausführliche Darstellung der Entwicklung des Personalbestandes lag dem Gremium in dieser Sitzung vor und wurde nochmals im Politik-Workshop am 24.04.2007 anhand des Altersbaums erläutert. Die vom Ausschuss beschlossene Übernahmeregulierung hinsichtlich der gewerblich-technischen Ausbildungskräfte, eine unbefristete Übernahme bei Abschluss der Ausbildung mit der Note 1 oder 2 zu garantieren, hat seit Sommer 2006 dazu geführt, dass 4 Auszubildende unbefristet übernommen wurden (1 Forstwirt, 1 Landschaftsgärtnerin, 2 Chemielaboranten). Hiervon wurde ein Auszubildender in eine Planstelle (nicht ausbildungsentsprechend) eingewiesen, die drei weiteren Auszubildenden werden in Kürze bzw. im nächsten Jahr in ausbildungsentsprechende Planstellen abfließen können.

Für das geplante Ausbildungsplatzangebot 2008 entstehen Personalkosten in Höhe von rd. 506T Euro jährlich (ohne Aufstiegsbeamter/-in, HABIT und GWH).

Auf dem Sachkonto 541200, Produkt „Ausbildung“, müssen im Haushaltsjahr 2008 für Lehrgangsgebühren und Ausbildungsmittel der Einstellungsjahrgänge 2005 bis 2008, Eigenbetriebe HABIT und GWH ausschließlich, 82.000 Euro bereit gestellt werden.

Aufgrund des Beschlusses des Personalausschusses vom 24.05.2006 werden die Zahlen der Ausbildungsplätze in den Tochtergesellschaften zur Kenntnis gegeben (siehe Übersicht 2).

Übersicht 1:**Verwaltungsberufe und gewerblich-technische Berufe in der allgemeinen
Verwaltung****Neueinstellung von Auszubildenden in den Jahren 2003 – 2008**

(Ist-Daten bis 2007, Plandaten 2008)

Ausbildungsberuf	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Stadtinspektor-Anwärter/in	3	1+1 ¹	0	5	3	13
Stadtinspektor-Anwärter/in BWL	0	4	5	4	3	4
Aufstiegsbeamte/-in gD	2	0	1	1	0	1 ²
Aufstiegsbeamte/-in (verkürzter Aufstieg)	0	0	1	-	1	1 ²
Aufstiegsbeamte/-in mD	0	0	0	1	0	0
Verwaltungsfachangestellte/r	5	2	3	6	9	7
Fachangestellte/r für Bürokommunikation	0	0	0	4	4	4
Brandmeister-Anwärter/in	9	0	11	0	12	0
Vermessungsinspektor-Anwärter/in	0	0	0	0	1	0
Bauinspektor-Anwärter/in	0	0	0	0	2	2
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Bücherei)	1	1	3	1	0	1
Chemielaborant/in	2	0	2	0	2	0
Vermessungstechniker/in	1+1 ¹	2	2	2	2	2
Bauzeichner/in (Hochbau)	0	1	1	0	0	1
Bauzeichner/in (Tiefbau)	0	0	0	0	1	0
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	1	2	2	2	2	2
Tischler/in	2	0	0	1	1	0
Landschaftsgärtner/in	4	6+1 ¹	3	5	4	5
Forstwirt/in	1	1 ¹	1+1 ¹	1	1	1
Tierpfleger/in	0	0	1	0	0	0
Gesundheitsaufseher/in	0	1	0	0	0	0
Fachinformatiker/in Systemintegration (HABIT)	1	1	0	2	2	2
Fachinformatiker/in Software-Entwicklung (HABIT)	1	1	0	2	2	2
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (GWH)	1	0	0	0	1	0
Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (GWH)	1	0	0	0	1	0

KURZFASSUNG**Drucksachennummer:**

0419/2007

Teil 2 Seite 4**Datum:**

02.05.2007

Bürokauffrau/-mann (GWH)	0	0	2	0	0	0
KFZ-Mechatroniker/in	0	0	2	1	1	1
Gesamt	35	22	40	38	55	48

¹ Ausbildung abgebrochen² Bei den Aufstiegsbeamten/-beamtinnen ist z. Z. nicht erkennbar, ob Interesse am regulären oder verkürzten Aufstieg besteht. Aus diesem Grund werden alternativ diese beiden Möglichkeiten angeboten.**Übersicht 2:****Übersicht über die Zahl der Auszubildenden im Konzern Stadt Hagen****Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote von mehr als 50 %**

Ausbildungsberuf	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Agenturmark GmbH						
Bürokauffrau/Bürokaufmann	0	0	0	0	1	0
HEB GmbH						
Industriekaufrau/-mann	2	0	0	1	1	? ²
Energieelektroniker/in	1	0	1	0	1	? ²
Industriemechaniker/in	1	1	0	0	1	? ²
Kfz-Mechatroniker/in	1	0	1	1	1	? ²
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH	0	0	0	0	0	0
Hagener Straßenbahn AG						
Kfz-Mechatroniker/in	6	6	5	5	5	5
HAGENBAD GmbH						
Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	3	1	1	2	2	1
Hagener Service GmbH						
Kauffrau/-mann für Bürokommunikation	0	0	3	2	2	2
GIV	0	0	0	0	0	0
HaGeWe						
Immobilienkauffrau/-mann	0	1	0	1	1	1
Stadtbeleuchtung Hagen	0	0	0	0	0	0
BSH Holding GmbH						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	2	3	3	2 + 2 ³	2	2 + 3 ³
Stadthallenbetriebs GmbH	0	0	0	0	0	0
WFG GmbH						
Bürokaufmann/-frau	0	0	1	0	0	0
Kauffrau/-mann für Bürokommunikation	0	0	0	0	1	0

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 1

Drucksachennummer:

0419/2007

Datum:

02.05.2007

Gesellschaften mit einer Beteiligung zwischen 25 % und 49,99 %

Ausbildungsberuf	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Werkhof gem. GmbH						
Bürokauffrau/-mann	0	2	0	0	0	4
Teilezurichter/in	0	0	0	1	0	5
Mark-E AG						
Industriekauffrau/-mann	5	4	4	3	4	? ¹
Betriebswirt/in VWA / Bachelor of Arts	0	0	2	2	2	? ¹
IT-Systemkauffrau/-mann	2	2	2	2	2	? ¹
Energieelektroniker/in / Elektroniker/in	7	6	6	7	7	? ¹
Industriemechaniker/in	5	6	4	5	5	? ¹
Sparkasse Hagen						
Bankkaufmann/Bankkauffrau	? ⁴	10	12	11	11	? ²

¹ Die Entscheidung wird erst im Mai/Juni 2007 getroffen.² Eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen.³ Ausbildungskräfte mit Bildungsgutschein (3. Ausbildungsjahr wird durch den BSH finanziert)⁴ nicht übermittelt**Nachrichtlich:**

Ausbildungsberuf	2003	2004	2005	2006	2007	2008
SEH (AöR)						
Bauinspektor-Anwärter/in	0	0	0	1	0	0
Bürokauffrau/-mann	0	0	1	0	0	0
Bauzeichner/in (Tiefbau)	0	1	1	0	0	1
Fachkraft für Abwassertechnik (SEH)	0	0	1	0	0	1

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0419/2007

Datum:

02.05.2007

☐ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

1. Rechtscharakter

- ☐ Auftragsangelegenheit
- ☐ Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- ☐ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- ☐ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- ☐ Vertragliche Bindung
- ☐ Fiskalische Bindung
- ☒ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- ☐ Dienstvereinbarung mit dem GPR
- ☐ Ohne Bindung

Erläuterungen:

2. Allgemeine Angaben

- ☐ Bereits laufende Maßnahme
 - ☐ des Verwaltungshaushaltes
 - ☐ des Vermögenshaushaltes
 - ☐ eines Wirtschaftsplanes

- ☐ Neue Maßnahme
 - ☐ des Verwaltungshaushaltes
 - ☐ des Vermögenshaushaltes
 - ☐ eines Wirtschaftsplanes

- ☐ Ausgaben
 - ☐ Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
 - ☐ Es entstehen Ausgaben
 - ☐ einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr _____
 - ☐ jährlich wiederkehrende Ausgaben
 - ☐ periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren _____

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 2

Drucksachennummer:
0419/2007

Datum:
02.05.2007

3. Mittelbedarf

<input type="checkbox"/>	Einnahmen	_____	EUR
<input checked="" type="checkbox"/>	Sachkosten	<u>82.000</u>	EUR
<input checked="" type="checkbox"/>	Personalkosten	<u>506.000</u>	EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
Ausgaben:					
541200	59.000	82.000			
Eigenanteil:	59.000	82.000			

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 3

Drucksachennummer:
0419/2007

Datum:
02.05.2007

4. Finanzierung

☐ Verwaltungshaushalt

☐ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☐ Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

Wird durch 20 ausgefüllt

☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten

☐ Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden

☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltsausgleich gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 4

Drucksachennummer:
0419/2007

Datum:
02.05.2007

☐ Vermögenshaushalt

☐ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☐ Kreditaufnahme

Wird durch 20 ausgefüllt

☐ Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden

☐ Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 5

Drucksachennummer:

0419/2007

Datum:

02.05.2007

☐ Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt

☐ Es entstehen keine Folgekosten

☐ Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre _____

☐ Sachkosten ☐ einmalig in Höhe von EUR _____

☐ Jährlich in Höhe von EUR _____

☐ bis zum Jahre _____

☐ Personalkosten ☐ einmalig in Höhe von EUR _____

☐ Jährlich in Höhe von EUR _____

☐ bis zum Jahre _____

☐ Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR _____

☐ Folgekosten sind nicht eingeplant

☐ Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
Ausgaben:					
Eigenanteil:					

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 6

Drucksachennummer:
0419/2007

Datum:
02.05.2007

5. Personelle Auswirkungen

☐ Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

5.1 Zusätzliche Planstellen

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

5.2 Stellenausweitungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.3 Hebungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.4 Aufhebung kw-Vermerke

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.8 Überplanmäßige Einsätze

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.1 bis 5.8	
--------------------------	--

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 7

Drucksachennummer:
0419/2007

Datum:
02.05.2007

☐ Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:

5.9 Stellenfortfälle

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.10 Abwertungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.11 kw-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.12 ku-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.9 bis 5.13	
---------------------------	--

* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

